

Geld sparen mit wiederbefüllten Tintenpatronen?
Das kann teuer werden!

[kalaydo.de](#)
[das regionale Findernet](#)
[stellen](#)
[auto](#)
[immo](#)
[marktplatz](#)
[inserieren](#)
[E-Paper](#) [Abo](#) [RSS](#) [SMS](#) [Mobil](#) [Newsletter](#) [Bildschirmschoner](#) [Lotto](#) [Horoskop](#) [Wetter](#) [Kino](#) [TV-Programm](#)
[Zeitungsanzeigen: » lese](#)

ksta.de
Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Sommerfestiva
in der Philharmonie

[News](#)
[Köln](#)
[Region](#)
[Magazin](#)
 WEB

 KSTA

[Stadtmenschen](#)

ZÜLPICH

[PROTEST GEGEN MASTANLAGE](#)
[— Schriftgröße +](#)

Lärm, Gestank und Fliegenplage

VON HORST KOMUTH, 25.07.08, 15:57h, AKTUALISIERT 25.07.08, 18:24h

Über eine Million Hühner sollen in einer geplanten Mastanlage in der Nähe von Ertstadt pro Jahr gemästet werden. Die Bürger des Stadtteils Erp sind empört und fühlen sich vom Investor hintergangen. Selbst der Landrat glaubt nicht mehr an eine politische Lösung.



Mit solchen Bildern protestieren die Bürger gegen die geplante Mastanlage. Repro: Komuth

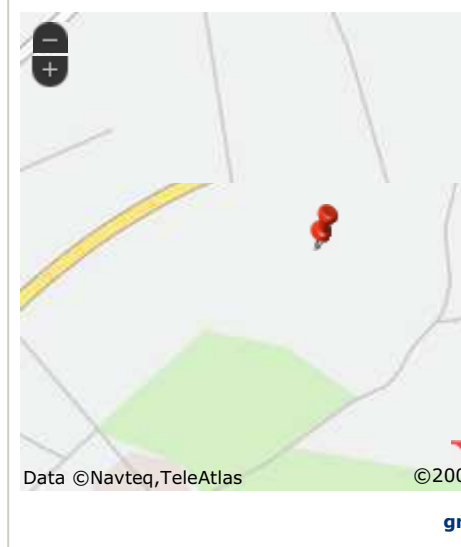
ERFSTADT - „Jetzt schlau machen, kämpfen und nicht später schimpfen.“ Mit diesen Worten versuchte die „Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung und für Umweltschutz in Vettweiß“ (Kreis Düren) viele Bürger auf Plakaten für den Besuch eines Infoabends zu mobilisieren. Betitelt waren die Plakate mit dem Vorwurf „Baron v. Geyr schweigt“. Und tatsächlich, das Dorfgemeinschaftshaus von Vettweiß-Müddersheim war rappellvoll, weitere Bänke musste gar herangeschafft werden. Dann ging's zur Sache. BMUV-Vorsitzender Wolfgang Mödder beklagte, der Investor, Antonius Freiherr von Geyr, habe bei den Bürgern den letzten

Rest von Vertrauen verspielt.

Einer der Gründe für die Empörung: Der Investor trete nie öffentlich vor die Bürger und erläutere nicht klipp und klar, was er vorhabe. Mödder: „Was geplant ist, lässt alle Befürchtungen verblassen.“ Die Dimension der geplanten Hähnchenmastanlage sei gigantisch. „Das Projekt ist weder seriös geplant, noch offen und fair präsentiert worden“, so Mödder. Dann präsentierte Pressesprecher Achim Konejung den mehr als hundert Besuchen, darunter vielen aus Ertstadt, die Pläne der „Von Geyr'schen Verwaltung für Land- und Forstwirtschaft“ und ließ jede Menge Zahlen auf die Zuhörer niederprasseln. 1,28 Millionen Tiere sollten gemästet werden, 38 000 von ihnen würden pro Jahr vorzeitig sterben. 36 Deckenventilatoren wirbelten 630 000 Kubikmeter stinkende Luft durcheinander. Mehr noch: 1760 Tonnen Kot würden pro Jahr produziert. Trotz aller Empörung werde es nicht leicht, das Vorhaben zu verhindern, ließ Justus Peters, Rechtsbeistand der Bürgerinitiative, durchblicken. Peters war 20 Jahre Dezernent in der Dürener Kreisverwaltung und steht Bürgern, die während der

[EUSKIRCHEN-EI](#)

ORTE DES GESCHEHENS



WAS.WANN.WO.

[Fernsehen](#) [Kino](#) [Termine](#)

Schokolade für den Chef
Verwechslungskomödie. Götz George schlüpft in die Rolle eines Chauffeurs - 20.15 Uhr, Das Erste


[zum TV-I](#)

Offenlage der Baupläne Einwendungen erheben wollen, für Rechtsauskünfte zur Verfügung. Der Baron könne nicht machen was er wolle, Eigentum verpflichte. Zu befürchten sei auch ein Verfall von Grundstückswerten und Lärmbelästigung durch Lastwagen, die den Mastbetrieb anfahren.

Auf ihre vielfältigen Sorgen wiesen die Bürger in der Versammlung hin. Dieter Reuter aus Erp, zweiter Stellvertreter der Bürgerinitiative, warnte vor einer Plage durch Fliegen, die möglicherweise noch Krankheitserreger verbreiteten. Ein junger Mann aus Kerpen fragte sich, ob er sich einen Umzug nach Erp wirklich antun solle. Und eine Mutter aus Vettweiß wollte wissen, ob die Schulpflegschaft Druck gegen das Bauvorhaben machen solle.

Wer glaube, der Mastbetrieb in Müddersheim bleibe in der Region ein Einzelfall, werde sich jedoch täuschen, warnte Jürgen Plinz vom Tierschutzverein für den Kreis Düren. Im Emsland und Münsterland seien Landschaften regelrecht zugebaut mit derlei Anlagen. Nun sei das Rheinland an der Reihe. Hoffnungen auf viele neue Jobs vor Ort solle sich niemand machen. Nahezu sämtliche Arbeiten würden von Fremdfirmen übernommen, so BMUV-Pressesprecher Konejung. Viele offene Punkte hätten geklärt werden können vom Investor, dem Baron von Geyr. Doch der kam nicht. Und auch nicht Landrat Wolfgang Spelthahn. Der war gerade auf der Rückreise aus dem Urlaub, berichtete er gestern im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Aus seiner kritischen Haltung gegen die Pläne des Barons mache er keinen Hehl. Spelthahn: „Ich bin da in einer kritischen Position. Aber die Verwaltung muss sich an Recht und Gesetz halten.“ An eine politische Lösung glaubt der Landrat indes nicht mehr. „Dafür haben sich die Fronten zu sehr verhärtet.“

Der Investor habe versprochen, die Bürger öffentlich über sein Bauvorhaben zu informieren. Und das könne sich ja wohl nicht in der Offenlage eines mehrere hundert Seiten starken Ordners erschöpfen. Der Landrat will den Baron an seine Ankündigung erinnern, die Bürger über sein Bauvorhaben zu informieren. Das lehnt der Baron ab, sagt er dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Im Herbst letzten Jahres habe er den Bürgern in Vettweiß bereits Rede und Antwort gestanden. Ein weiteres Gespräch habe es im Dürener Kreishaus gegeben. In einem Flugblatt habe er überdies die Bürger schriftlich über sein Vorhaben informieren lassen. Zur Versammlung des BMUV komme er nicht, weil es dabei nicht um einen fairen Meinungs austausch gehe. Die dort gestellten Fragen seien rein provokativ. Von Geyr: „Ich liefere mich doch nicht freiwillig einem Tribunal aus.“ Alle offenen Fragen zu der geplanten Mastanlage würden durch die offen gelegten Pläne beantwortet. Am 20. Oktober würden dann bei Erörterungstermin alle möglichen Einwendungen Punkt für Punkt behandelt.

Fotoline: Protest gegen Hähnchenmast

LESERKOMMENTARE ZUM ARTIKEL [1]

Auauau!

25.07.2008 | 17.39 Uhr | [alexaufterschaelsick](#)

Man hört es im Sprachgebrauch immer öfter; schlimmer ist es, wenn man es im KStA lesen muß:

"(...) eine MILLIONEN Hühner (...)"

FOTOLINES



Ausbau des Seehofs in Schwammenauel



Ferrari-Day Tankstelle



FC-Testspiel gegen West Bromwich Albion



Erntezeit in Euskirch



Truck-Grand-Prix am Nürburgring



Mit „Striezel“ Truc



Scheunenbrand in Wallenthal



Gewitter in Euskirch



Kommandowechsel in der Bleiberg-Kaserne



Oldtimer-Re Nürburgring

[mehr](#)

FOTOLINES